



Dr. Alexandra Gala-Kokalj

*Plastische, Rekonstruktive
und Ästhetische Chirurgie*



Nasenkorrektur (Septorhinoplastik)

Der Wunsch nach einer Nasenkorrektur kann sowohl durch eine Asymmetrie oder Schiefstellung, die möglicherweise auch eine funktionelle Einschränkung bedeuten, als auch durch eine vergrößerte Höckernase entstehen. Die Korrektur kann den Knochen, die Knorpel oder beides betreffen. Je nachdem erfolgt die Schnittführung nur innerhalb der Nase, oder auch quer im Nasenstegbereich.

Vor der Operation:

- Eine detaillierte Aufklärung und die Fotodokumentation werden von mir persönlich durchgeführt.
- Etwaige Voruntersuchungen (Ultraschall, Röntgen, EKG, etc.) sowie ein Narkosegespräch werden veranlasst.
- Bitte nehmen Sie eine Woche vor dem OP-Termin keine blutverdünnenden Medikamente oder Präparate ein.
- In begründeten Fällen werden die Kosten für diesen Eingriff von der Krankenkasse übernommen.

Im Krankenhaus:

- Die stationäre Aufnahme erfolgt am OP-Tag nüchtern um 7:30 Uhr.
- Vor dem Eingriff erfolgt die Anzeichnung.
- Die OP-Zeit beträgt ca. 1-3 Stunden.

- Die Schnitte erfolgen entweder innerhalb der Nase oder im Bereich des Nasensteges.
- Sie erhalten Steristrips und meist zusätzlich einen Nasengips für ca. 1 Woche.
- Die Nasentamponade kann am 1. oder 2. Tag nach der Operation entfernt werden.
- In jedem Falle erhalten Sie ausreichend Schmerzmittel, die zusätzlich auch entzündungshemmend und abschwellend wirken.
- Der stationäre Aufenthalt beinhaltet meist 1-2 Nächte.

Nach der Operation:

- Sie sollten sich für 1-2 Wochen schonen und für 2-3 Wochen keinen Sport ausüben.
- Etwaige Narben sollten für 6-12 Monate keinem UV-Licht ausgesetzt werden (Sun-Blocker).
- Die nachfolgenden Kontrollen mit Fotodokumentation werden von mir persönlich in regelmäßigen Abständen durchgeführt.